

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1803)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1tes Jahr. Stube ober Schneemonat.

1stube ober Regenmonat.

11	samstag	1	Neu-Jahr	21	*☉☽, schnee
		1	Weisen aus Morgenland,	Math. 2. Tagel. 8 st. 20 m.	
12	Sont.	2	Abel	☿, Δ, ☽, *♂, sch.	
13	montag	3	Isaac, Enoch	*♂, ♀, ☽, Ein sch.	
14	dinstag	4	Elias, Loth	☿, ☽, unrecht, wind	
15	mitwo.	5	Simeon	☿, ☽, ☽, hell	
16	donstag	6	Heil. 3 König	☿, ☽, ☽, kalt	
17	freitag	7	Verid. Jsid.	☽, ☽, ☽, kalt	
18	samstag	8	Erhard	☽, ☽, ☽, kalt	
		2	Jesus 12 Jahr alt.	Luc. 2. Tagel. 8 st. 29 m.	
19	Sont.	9	Julian	*♂, ger Ge, hell	
20	montag	10	Samson	☿, ☽, winnst, frost	
21	dinstag	11	Diethelm	☿, ☽, ☽, wind	
22	mitwo.	12	Satirus	☿, ☽, ☽, kalt	
		☉	Aufgang 7 Uhr 42 m.	Niederg. 4 Uhr 18 m.	
23	donstag	13	Hil. K. Tag	☿, ☽, ☽, kalt	
24	freitag	14	Felix Priest.	☿, ☽, ☽, schnee	
25	samstag	15	Maurus	☿, ☽, ☽, kalt	
		3	Hochzeit zu Cana in Gal.	Joh. 2. Tagel. 8 st. 42 m.	
26	Sont.	16	Marcel.	☽, ☽, ☽, sch.	
27	montag	17	Antonius	☿, ☽, ☽, dunkel	
28	dinstag	18	Brisca	☿, ☽, ☽, schnee	
29	mitwo.	19	Potentia	☿, ☽, ☽, trüb	
30	donstag	20	Jab. Sebast.	☿, ☽, ☽, wind	
1	freitag	21	Ugn. Melnr.	☿, ☽, ☽, schnee	
2	samstag	22	Vincenz	☿, ☽, ☽, schnee	
		4	Des Hauptmanns Knecht.	Math. 8. Tagel. 8 st. 58 m.	
3	Sont.	23	Emerent.	☽, ☽, ☽, kalt	
4	montag	24	Timotheus	☿, ☽, ☽, wind	
5	dinstag	25	Pauli Bel.	☿, ☽, ☽, dunkel	
6	mitwo.	26	Boltearpus	☿, ☽, ☽, schnee	
7	donstag	27	Christofom.	☿, ☽, ☽, regen	
8	freitag	28	Carolus	☿, ☽, ☽, wind	
9	samstag	29	Valeria	☿, ☽, ☽, unstet	
		5	Vom ungestümmen Meer,	Math. 8. Tagel. 9 st. 18 m.	
10	Sont.	30	Udelgund.	☽, ☽, ☽, gel.	
11	montag	31	Virgilius	☿, ☽, ☽, gel.	

20	Achilles
	Joh. 1.
21	4 Adv. Th. W.
22	Chlidon
23	Dagobert
24	Adam Eva
25	Christtag
26	Stephanus
27	Joh. Evangelist
	Luc. 2.
28	Kindleintrag
29	Thomas Bisch.
30	David
31	Sylvester
	Mit Jenner 1803.
1	Neu-Jahr
2	Abel
3	Isaac
	Math. 2.
4	Elias, Loth
5	Simeon
6	Heil. 3 Kön.
7	Verid. Jsid.
8	Erhard
9	Julian
10	Samson
	Luc. 2.
11	Diethelm
12	Satirus
13	Hil. K. Tag
14	Felix Priest.
15	Marquard
16	Marcellus
17	Antonius
	Joh. 2.
18	Brisca
19	Potentia

Der Vollmond den 7ten um 11 Uhr 30 min. Der Neumond den 23ten um 10 Uhr 28 min.
 Nachmittag, macht die Bitterung unstet. Vormittags, erregt kalte Winde.
 Das letzte Viertel den 16ten um 3 Uhr 21 min. Das erste Viertel den 30ten um 2 Uhr 30 min.
 Vormittag, ist zu Sonnenschein geneigt. Vormittags, bringt Schnee.

Haus- und Bauernregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wemms um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkungen
über die
zwölf himmlischen Zeichen.
Der Wassermann.



Kinder, in dem Zeichen des Wassermanns gebohren, sind aufrichtig, still und verschwiegen. Von Natur sind sie feucht und warm.

Fahrmärkte

nach dem Alphabet eingerichtet.

Jahrm. im Jenner.	Rötschmund, den 17.
Aeschi, den 11.	Saanen, den 7.
Alzheim, den 17.	St. Claude, den 2.
Arburg, den 13.	St. Ursz, den 11.
Baden, den 27.	Schöpfen im Entlib. 6.
Bern, den 18.	Schweiz, den 31.
Brieg, den 17.	Sempach, den 2.
Cassel, 6. Chur, den 2.	Solothurn, den 4.
Engen, den 27.	Stüelingen, den 6.
Erlach 26. Er lenbach, 14.	Sursee, den 10.
Eschendes, den 2.	Wivis, den 18.
Fischbach, den 6.	Unterseen, den 26.
Freyburg, den 5.	Winterthur, den 26.
Klingnau, den 7.	Zofingen, den 6.
Liestel, 19. Luzern, 11.	NB. Im Boele wird jeden
Maslmünster, den 15.	Samstag im Jen. Horn.
Menenburg, den 25.	Merz u. April ein Ros-
Morsee, den 5.	markt gehalten.
Osten, den 31.	Stehmärkte.
Rapperswyl, den 26.	Bern den 4.
Rheinfelden, den 27.	Frik im Frikth. den 31.
Romont, den 11.	

Schicksale des churpälzischen Kan-
zley-Registrators

Michael Heberer,
in der egyptischen und türki-
schen Sklaverey.

(Fortsetzung.)

In der dritten Nacht sahen wir die tür-
kischen Schiffe mit aufgesteckten Laternen
uns wieder nachjagen; wir verloren sie
aber bald wieder aus dem Gesicht. Vier
Tage und vier Nächte fuhren wir mit un-
serm stark beschädigten Schiffe herum, und
mussten unaufhörlich pumpen; Wearen
und Lebensmittel wurden über Bord ge-
worfen. Endlich erblickten wir die egypti-
sche Küste. War es gleich das Land un-
serer Feinde, so mussten wir es doch zu er-
reichen trachten. Die Ritter sagten nun-
den Entschlus, ihre Rettung mit der äus-
sersten Gefahr zu versuchen. Sie liessen
uns vortragen, daß sie in einer Barke
ihr Heil in der Flucht suchen wollten, in-
dem für sie, wenn sie gefangen würden,
keine Erlösung zu hoffen wäre; wenn sie
sich hingegen retten könnten, so wollten
sie zu unserer Befreyung ihr möglichstes
anwenden. — Nachdem hierauf einer
der Ritter unsere Namen in eine Schreib-
tafel aufgerechnet hatte, warfen wir die
Barke ins Meer und versahen sie mit Zwie-
back, Reis, Gewürz und andern Noth-
wendigkeiten; die Anzahl der Personen,
welche sich auf dieselbe wagen wollten, be-
lief sich auf 24. — Da ich nun sahe, daß
es musste gewagt und geschieden seyn, so
nahmen ich und der Pommer einige Stücke
Holz, banden sie mit starken Stricken zusa-
men, befestigten hinten und vornen leere
Fässer daran, und warfen diese armselige
Maschine in das Meer. — Hierauf befahl
ich mich dem lieben Gott und stieg zuerst
mit

Frang.
v. R.

Verbef. Hornung. C. Planetenstellung. Alter Jenner.

1tes Jahr.	12	dinstag	1	Brigitta	II	△○, Was kalt	20	Fab. Sebast.
	13	mitwo.	2	Lichtmeß	25	☉, ♀ in ☿, wind	21	Meinrad
	14	donstag	3	Blasius	7	☉, ☐ ♀, hell	22	Vincentius
	15	freitag	4	Beronica	20	* ♀, ☉ ♀, dunkel	23	Emerentia
	16	samstag	5	Agatha	2	* ♀, an sich gelind	24	Timotheus
Guthiofe oder Regenmonat.	17	Sont. montag	6	Arbeiter im Weinderg, Sept. Dorot.	14	Math. 20. Tagst. 9st. 39m. ☉ 5 u. 6 m. n. schnee	25	3 Pauli Pet.
	18	dinstag	7	Richard	27	☉, * ♀, ☿, wind	26	Polycarpus
	19	mitwo.	8	Salomon	8	☉, selber schön	27	Chrysostomus
	20	donstag	9	Apollonia	20	☉ (Ap. ☉ ♀, ☐ ♀	28	Carolus
	21	freitag	10	Scholastica	2	☉ ♀, scheint nebel	29	Valerius
Herfiofe oder Windmonat.	22	samstag	11	Euphrosina	14	☐ ♀, * ☉, klein, kalt	30	Adelgunda
	23	Sont. montag	12	Susanna	26	☉, △ ○, wind	31	Virgilius
	24	dinstag	13	Aufgang 7 Uhr, 0 m. Gleichnis vom Saamen,		Niederg. 5 u. 0 min. Luc. 8. Tagst. 10 st. 0 m.		Alter Hornung Math. 20.
	25	mitwo.	14	Sex. Jonas	8	☉, ☉, kann wolken	1	Sept. Brigitta
	26	donstag	15	Valentin	20	☉ 10 u. 13 m. n. sch.	2	Lichtmeß
	27	freitag	16	Faustinus	3	☉, ♀ Ret, dunkel	3	Blasius
	28	samstag	17	Juliana	16	☉, ☉, doch wind	4	Beronica
	29	montag	18	Donatus	29	☉, * ☉, ☐ ♀, riesel	5	Agatha
	30	dinstag	19	Donatus	13	☉ ♀, ☉ ♀, riesel	6	Dorothea
	1	mitwo.	20	Gubertus	12	☉, ☉, von kalt	7	Richard
	2	donstag	21	Vom Blinden am Wege,		Luc. 18. Tagst. 10 st. 21 m.		Luc. 8.
	3	freitag	22	Hrnf. Eu.	13	* ☉, ☉, gros, dunk.	8	Sex. Salomon
	4	samstag	23	Felix Bisch.	28	☉ 9 u. 33 m. n. (unf.)	9	Apollonia
	5	montag	24	Bet. Stuhl.	13	☉ Per. ☉ ♀, ☉ finst.	10	Scholastica
	6	dinstag	25	Wschm. Jos.	28	☉ ♀, △ ♀, hell	11	Euphrosina
	7	mitwo.	26	Matthias	13	☐ ♀, * ♀, ☉ sch.	12	Susanna
	8	donstag	27	Victor	27	* ♀, fer Wic. wi.	13	Jonas
	9	freitag	28	Nestor	12	* ☉, lung wolk.	14	Valentin
	10	samstag	29	Jesus wird versucht,		Math. 4. Tagst. 10 st. 47 m.		Luc. 18.
	11	montag	30	Inv. Sara	25	☉, ☉, feyn, feucht	15	Hrnf. Faustin.
12	dinstag	1	Leander	9	☉ 1 u. 15 m. n. riesel	16	Juliana	

Der Vollmond den 6ten um 5 Uhr 6 min. Nachmittag, bewirkt Schnee.

Der Neumond den 21sten um 9 Uhr 33 min. Nachmittag, verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsternis und heitere Luft.

Das letzte Viertel den 14ten um 10 Uhr 13 min. Nachm. verspricht gleichfalls Schneegewölk.

Das erste Viertel den 28sten, um 1 Uhr 15 min. Nachmittag, endigt den Monat mit Riesel.

Haus- und Baurenregeln im Darnung. (Februarius.)

Wie es am Ascher-Dittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfeget gemeiniglich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlastiges Wetter bringt.

Die Fische.



Kinder, welche in diesem Zeichen geböhren, ver-
richten alles was ihnen aufgetragen wird, mit Un-
lust. Ihre Natur ist kalt und trocken.

Jahrmärkte im Sor- nung.

A la Motte, den 16.
Arau, den 23.
Arberg, den 9.
Balsfall, den 21.
Bern, den 22.
Besanjon, den 7.
Bremgarten, den 23.
Brugg, den 8.
Büren, den 23.
Chaubesond, den 22.
Delsberg, den 5.
Diessenhofen, den 7.
Ettiswyl, den 2. u. 22.
Frensbürg in Wechtl. 21.
Genf, den 23.
Hauptwyl im Thurg. 7.
Ifferten, den 1.
Langnau, den 23.
Lassaraz, den 1.
Lenzburg, den 3.
Liechtensteig, den 7.

Losanen, den 11.
Milden, den 2.
Morsee, den 23.
Münster im Aergäu, 17.
Oesch, den 3.
Orbe, den 14.
Petterlingen, den 10.
Peffikon, den 9.
Schaffhausen, 24.
Solothurn, 17.
Thalngen, den 2.
Unterseen, den 23.
Welsch-Neuenburg, 16.
Wülisburg, den 4.
Wültsau, den 21.
Wyl im Thurgäu, 5.
Zosingen, den 17.
Zweysimmen, den 2.

W i e h m ä r k t e.

Bern, den 1.
Frik, den 21.
Thun, den 26.

mit Schrecken auf den Floss, wohin mir der Pommer, zween Franzosen und ein Spanier nachfolgten. Zu unserm Glück trieb uns der Wind gegen das Land; eine fürchterliche Welle eilte uns nach und riß den hintern Theil unsers Flosses hinweg, daß wir alle zusammenstürzten, und uns von der Welle verschlungen zu seyn glaubten. Dieser Stoß hatte uns aber dem Lande so nahe gebracht, daß der Pommer es wagte, sich in das wilde Meer zu werfen, und an das Ufer zu schwimmen. Endlich spielten uns die Wellen mit dem Floss ans Land; aber kaum hatten wir ihn verlassen, so versenkte ihn eine hereinwürgende Welle in die Tiefe des Meeres. Es wagten sich hierauf aus dem Schiffe viele auf Brettern, Fässern und Kisten in das Meer, so daß etliche und vierzig Christen glücklich ans Land kamen.

Zitternd und froh fielen wir an dem sandigten Ufer auf unsere Knie nieder. Es kämpften in uns Empfindungen von gar verschiedener Art: — Freude über unsere glückliche Rettung aus der augenscheinlichsten Todesgefahr, und Dank gegen Gott, dessen mächtige Hand uns dem offenem Rachen des verschlingenden Meeres entriß hatte. — Furcht und Schrecken, wenn wir in die Zukunft hinaussahen; denn es erwartete uns in dieser Gegend nichts, als die traurigste Sklaverei. Doch die Liebe zum Leben und der Gedanke an göttliche Hülfe behielten über die ängstlichen Schrecken fast immer die Oberhand.

Weil wir alle ganz naß waren, so breiteten wir unsere Kleider auf den heißen Sand aus, um sie zu trocknen. Als die Nacht einbrach, legten wir uns etwas tiefer im Lande hinter ein Gebüsch, um wenigstens durch den Schlaf unsere entkräfteten Körper etwas zu erquickern. Aber kaum waren einige von uns eingeschlummert, so überfiel uns eine Anzahl Afrikaner,

Haus- und Bauereyregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Guck der im Merzen schreiet; ein Storch der viel flappert, und die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.



Kinder, welche in dem Zeichen des Widders geboren sind, werden schön von Gestalt. Ihre Complexion ist warm und trocken.

Jahrmärkte im Merzen.

Aelen, den 2.
 Altkirch, den 3.
 Narburg, den 19.
 Narwangen, den 17.
 Baden, den 16.
 Berchler, den 11.
 Biel, 3. Breslau, 20.
 Burgdorf, den 3.
 Coppel, den 30.
 Coffonay, den 6.
 Darmstadt, den 25.
 Elgg, den 2.
 Engen, den 3. und 10.
 Ermensee, den 10.
 Falkenberg, den 21.
 Genf, den 6.
 Herzogenbuchsee, den 30.
 Horgen, den 3.
 Huttwyl, den 9.
 Jlanz, den 13.
 Klingnau, den 19.
 Landeren, den 23.
 Lenk, den 4.
 Pigniere, den 23.
 Goele, den 20.
 Milden, den 2.

Murten, den 2.
 Mümpelgard, den 19.
 Neus, den 3.
 Neuenstadt im Schwarzwald, den 9.
 Detikon am Zürcherf. 17.
 Olten, den 14.
 Bruntrut, den 7.
 Melchensee, den 17.
 Romont, den 1.
 Röttschmund, den 16.
 Schaffhausen, den 1.
 Sekingen, den 6 u. 7.
 Solothurn, 1 u. 22.
 Stielingen, den 9.
 Sumiswald, den 11.
 Sursee, den 6.
 Wilmmergen, den 22.
 Unterseen, den 3.

Viehmärkte.

Erlenbach, den 8.
 Kölliken, den 17.
 Neuenst. a. Bielersee, 29.
 Seengen, den 29.
 Signau, den 24.

ner, und machten uns ohne Widerstand zu Gefangenen. Wir wurden bis aufs Hemd ausgezogen, und unter sie vertheilt. Wir mußten nun durch tiefen Sand waten, bis der Tag anbrach, dann versteckten sie uns in eine Höhle unweit Alexandria; hier wurden wir mit Wasser und kleinen weissen Kuchen erquickt, und alsdann in eine andere Höhle näher bey Alexandria gethan. Allein der in dieser Stadt kommandirende Offizier hatte nicht sobald von unserm Unglück gehört, als er mit einem Commando Soldaten die Räuber und ihre Beute aussuchte, und uns auch bald fand. Mit fürchterlichen Drohungen befahl er den Mohren und uns herauszukriechen. — Wir wurden nun nebst noch vielen nach und nach aufgefangenen Verunglückten nach Alexandria ins Gefängniß gebracht, wo wir zwey und zwey zusammen geschmiedet wurden und Wasser und Zwieback bekamen. Auf mein Bitten bekam ich den Pommer zu meinem Unglücksgefährten. Zehn Tage mußten wir nun in diesem abscheulichen Gefängniß zubringen, des Tags mit Ketten beschwert, Nachts aber auch in Blöcher eingeschlossen; auch wurde uns das Haupthaar und die Bärte abgeschoren.

Unsere Ritter, welche sich, wie schon gesagt, auf der Barke retten wollten, waren nicht glücklicher als wir. Sie litten Mangel an süßem Wasser, Proviant hatten sie auch nicht viel, und das Fahrzeug wurde immer gebrechlicher; sie mußten also entweder eine Beute der Wellen werden, oder das feste Land zu erreichen suchen. Sie wählten das letztere, und stiegen ungefähr 50 Meilen von Alexandrien ans Ufer. Sie wurden sogleich von einem Trupp berittener Afrikaner überfallen. Als sie sich mit ihren Dolchen eine Zeitlang gewehrt, und zween von ihnen das Leben verloren hatten, mußten sie sich ergeben. Sie wurden auch nach Alexandrien, und darauf nach Cairo gebracht.

Wald

Haus- und Bauernregeln im April. (Aprilis.)

Ein trockener April ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedeylich. Ist am Palmtag schön, hell und klar, so giebt es ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Charfreitag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.



Kinder im Stier geboren, sind ansehnlich, bekommen gute, sanftmüthige Sprache, und sind getreu in ihren Verrichtungen. Ihrer Complexion nach sind sie kalt und trocken.

Jahrmärkte im April.

Aelen, den 20.
 Arberg, 27. Arburg, 18.
 Aubonne, den 5.
 Baden im Aargäu, 23.
 Bern, den 19. Biel, 28.
 Bremgarten, den 13.
 Delsberg, den 25.
 Ebs a. d. Freybergen, 4.
 Eglsau, den 23.
 Elgg, den 27.
 Frankenthal, den 8.
 Frankfurt, den 12.
 Grandson, den 25.
 Herisan, den 23.
 Hisingen, den 13.
 Ifferten, den 5.
 Kestenholz, den 23.
 Langenbrunn, den 27.
 Langnau, den 27.
 Laflaraz, den 26.
 Laufenburg, den 12.
 Laupen, 14.
 Lechtensteig, den 18.
 Losanen, den 22.
 Lutry, den 27.
 Meyenfeld, den 25.
 Mühlhausen, den 12.
 Hinf. Vott. 1803.

Neuenf. i. Schwarzw. 23.
 Noirmont, den 17.
 Orbe, den 11.
 Oensingen, den 25.
 Petterlingen, den 14.
 Pontarlier, den 23.
 Rapperswyl, den 13.
 Reinach, 7. Rheinegg, 27.
 Richtenchw. a. S. See, 26.
 Romainmotier, den 22.
 Romont, den 19.
 Rothwyl, den 23.
 Saanen, den 1.
 Schüpfen im Entlib. 29.
 Selkingen, den 25. u. 26.
 Sempach, den 4.
 Solothurn, den 12.
 Stein am Rhein, 27.
 Ste. Croix, den 7.
 St. Urs, den 18.
 Stuelingen, den 23.
 Sursee, den 25.
 Visis, den 26.
 Wangen, den 28.
 Wettiswyl, den 7.
 Wiedlisbach, den 23.
 Zofingen, den 14.
 Zweystrimmen, den 14.

B

Bald darauf kam Befehl vom Bassa von Cairo, daß auch wir ihm sollten ausgeliefert werden. Als wir zu Rosette eingeführt wurden, sahen wir verschiedene christliche Kaufleute, die uns durch schöne Worte ihr Mitleid bezugten; ein venetianischer Kaufmann hingegen ließ uns auf seine Kosten frisches Wasser, Brod, Melonen, Cucummern und gebackene Fische bringen, und tröstete uns durch christliche Ermahnungen. — Wir wurden nun eingeschifft, und fuhren auf dem Nil nach Cairo, wo wir den vierten Tag anlangten, und zur Beschäftigung vor den Bassa geführt wurden. Unser Aufenthalt in Cairo dauerte 6 Wochen, während welcher Zeit wir zu Abbrechung alter Gebäude gebraucht wurden; welche Arbeit aber nicht schwer war. Wir wurden hierauf wieder nach Alexandrien zurückgebracht, wo wir auf die Galceren geschmiedet werden sollten; welches uns in große Traurigkeit versenkte. Unsere Galeere war dazu bestimmt, einen vornehmen Herrn nach Satalie in Asien zu bringen; wir wurden nun einer nach dem andern angeschmiedet, wobey wir in lauter Wehklagen ausbrachen. Hierauf mußten wir uns bis auf die Hüfte entblößen, und auf ein mit einer Pfeife gegebenes Zeichen unsere Arbeit anfangen. Das geringste Versähen wurde mit schrecklichen Hieben auf unsere bloßen Rücken gestraft. Nach einigen Wochen kamen wir wieder nach Alexandrien zurück. Wir wurden nun dem Bey von Alexandrien zu Theil; den Winter brachten wir in Cairo zu, wo wir in einem schrecklichen Gefängniß, Paarweise zusammengeschlossen, sehr vieles ausstehen mußten; es starben den Winter durch acht Christen und vierzig Afrikaner. Im Frühjahre 1586 mußten wir unsere Galeere wieder zu einer Fahrt nach Konstantinopel ausrüsten. Um diese Zeit kamen verschiedene deutsche Herren von Konstantinopel nach

Alexan

1tes Jahr. Floreal oder Blüthenmonat.
18ter oder Blüthenmonat.
19ter oder Blüthenmonat.

18	Ueber ein Kleines 10.	Joh. 16. Tagst. 14 st. 18 m.
11	Sont. 1 Jub. Ph. Jak. 10	△○, Maed warm
12	montag 2 Athanasius 22	☉, ☽, Pin , schön
13	dinstag 3 Erfind. 4	☉, ☽, Cap. Liebl.
14	mitwo. 4 Florian 16	*☉, ☽, dich wind
15	donstag 5 Gotthard 28	△○☽, mit wolk.
16	freitag 6 J. P. L. 10	● 10 u. 42 m. n. reg.
17	samstag 7 Juvenalis 23	*☽, Mar. feucht
18	19 Christ. verheißt den Tröster, Joh. 16. Tagst. 14 st. 39 m.	☉, ☽, △☽, nebel
19	montag 8 Can. M. E. 5	☉, ☽, ren nicht sch.
20	dinstag 9 Beatus 18	☾, △☽☽, ☐☽, wind
21	mitwo. 10 Malchus 1	☽☽, gemeln, △○
22	donstag 11 Urtei, Luise 14	☉, ☽, Pin , △☽
23	freitag 12 Pancrattus 28	☉, ☽, Wenn hell
24	samstag 13 Aufgang, 4 Uhr 35 m.	☾ Nieberg. 7 Uhr 25 m.
25	14 Servatius 11	☉, ☽, 8 u. 51 m. v. schön
26	15 Epiphanius 25	
27	16 In Christi Namen bitten, Joh. 16. Tagst. 14 st. 55 m.	☉, ☽, ☽, du hell
28	montag 17 Rog. Sophia 9	☉, ☽, nicht hell
29	dinstag 18 Peregrinus 24	☉, ☽, Per. △☽,
30	mitwo. 19 Naron 8	*☽, wilt unftet
1	donstag 20 Isabella 23	☉, ☽, ☐☽, regen
2	freitag 21 Auffahrt P. 8	△☽, ☽, ge regen
3	samstag 22 Christian 22	● 0 u. 27 m. v. trüb
4	1 Constans 7	
5	2 Begniff des hell. Geistes, Joh. 15. Tagst. 15 st. 19 m.	☐☽, *☽, wolken
6	montag 3 Exau. Del. 4	☾, *☽☉, warret wi.
7	dinstag 4 Dieterich 4	*☽, ☽, seyn. schön
8	mitwo. 5 Johanna 18	☽Dir. *☉, warm
9	donstag 6 Urbanus 6	☉, ☽, ☐☽, sch.
10	freitag 7 Cleutherus 13	☉, ☽, △☽, nebl.
11	samstag 8 Eutropius 25	☾ 0 u. 1 m. v. schön
12	1 Wilhelm 7	
13	2 Sendung des h. Geistes, Joh. 14. Tagst. 1 st. 26 m.	☽, ☽, Cap. war.
14	montag 3 August. M. 19	☽, ☽, ☐☽, w.
15	dinstag 4 Slob 1	*☽, ☽, △○, schön
16	3 Petronella 12	

Joh. 10.	19 Mic. Werner
	20 Hermann
	21 Anselm
	22 Cajus
	23 Georg
	24 Ulbrecht
	25 Marc. Evang.
Joh. 16.	26 Jub. Anael.
	27 Anastafius
	28 Vitalis
	29 Petr. Mart.
	30 Quirinus
Alter May.	1 Phil. Jakob
	2 Athanasius
Joh. 16.	3 Can. Erfind.
	4 Florian
	5 Gotthard
	6 Joh. P. L.
	7 Juvenalis
	8 Mich. Ersch.
	9 Beatus
Joh. 16.	10 Rog. Malchus
	11 Urtei Luise
	12 Pancrattus
	13 Servatius
	14 Auffahrt Ep.
	15 Sophia
	16 Peregrinus
Joh. 15.	17 Exau. Naron
	18 Isabella
	19 Potentia

Der Vollmond den 6ten, um 10 Uhr 42 min. Nachmittag, ist zu Regenwetter geneigt.
Das letzte Viertel den 14ten, um 8 Uhr. 51 min. Vorm., läßt hellen Sonnenschein hoffen.

Der Neumond den 21ten, um 0 Uhr 27 min. Vormittag, ist in trübe Wolken gehüllt.
Das erste Viertel den 28ten, um 0 Uhr 1 min. Vormittag, bringt schönes Wetter mit sich.

Haus- und Bauernregeln im Mayen (Majus.)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß; wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.



Kinder im Zwilling geböhren, werden vernünftig und still, sind wohlgestaltet und hübsch von Angesicht. Ihrer Complexion nach sind sie warm und feucht.

- | | |
|---|--|
| <p>Jahrmärkte im May.
 Altdorf, den 13.
 Arau, den 25.
 Aubonne, den 31.
 Beaulien, den 31.
 Ber, den 5.
 Brugg, den 10.
 Burgdorf, den 26.
 Büren, den 4.
 Chaudefond, den 31.
 Chindon, den 14.
 Chur, den 13.
 Cossonay, den 26.
 Erlach, den 11.
 Freyburg in Uecht. 3.
 Hasli, den 17.
 Huttwyl, den 4.
 Hfingen, den 23.
 Iferten, den 31.
 Langenthal, den 24.
 Lauffenburg, den 31.
 Lenzburg, den 4.
 Leipzig, den 1.
 Nidingen, den 25.
 Nigneres, den 6.
 Luzern, den 14.
 Mellingen, den 30.</p> | <p>Meyringen, den 17.
 Milden, den 18.
 Morischer, den 6.
 Münster im Aergäu, 9.
 Neus, den 5. Noß, 12.
 Nydau, den 3.
 Oesch, den 18. Olten, 9.
 Petterlingen, den 26.
 Renans, den 10.
 Schaffhausen, den 31.
 Schwarzenburg, den 12.
 Solothurn, den 10. 31.
 St. Gallen, den 14.
 St. Legler, den 4.
 Sumiswald, den 13.
 Thun, den 11.
 Unterseen, den 4.
 Urz, den 26.
 Wislisburg, den 13.
 Willisau, den 4.
 Winterthur, den 12.
 Zurzach, den 28.
 Zofingen, den 26.</p> <p style="text-align: center;">W i e h m ä r k t e.</p> <p>Frnk im Frickthal, den 2.
 Neuenst. am Bielersee 31.
 Signau, den 5.</p> |
|---|--|

Alexandrien, unter denen sich Herr Rüzel aus Nürnberg und Herr Wexius aus Jena befanden, welche eine Reise nach dem Berg Sinai machen wollten, von welcher Reise sie auch kurz nach Ostern zurückkamen und wieder nach Konstantinopel wollten. Herr Wexius versprach mir, bey seiner Ankunft in dieser Stadt sich wegen unsrer Freyheit an den ungarischen Botschafter von Einzig, und Doktor Bez zu wenden. Er sagte uns auch von einem in Konstantinopel wohnenden Goldschmied aus Pommern, Namens Hans Rattich, den wir sehr wohl kannten.

Sobald unsere Galeere ausgerüstet war, wurden wir wieder angeschmiedet, und kamen, einen Sturm und barbarische Schläge nebst übermäßiger Arbeit abgerechnet, glücklich in Konstantinopel an. Weil unser Herr in Pera, der Vorstadt von Konstantinopel, ein Haus hatte, so begab er sich dahin, und am folgenden Tage wurden wir Sklaven, 150 an der Zahl, von den Ruderbänken losgeschlagen; ein Theil mußte Wasser, Brod und Lebensmittel in das Schiff tragen, die meisten aber mußten unter der Aufsicht einer Wache Steine in das Haus unsers Herrn tragen, welcher in demselben eben bauen ließ; des Abends wurden wir wieder auf die Galeere geführt und eingeschlossen. Da ich eines Tags auf der Galeere blieb, so schrieb ich dem Doktor Bez, Sekretär des kaiserlichen Gesandten, meine ganze Geschichte, und zugleich auch im Namen meines Freundes, des Pommers, an den Goldschmied Hans Rattich, und bestellte meine Briefe durch einen Italiäner, der zwar auch ein Gefangener, aber zugleich der Sekretär unsers Herrn, und ein sehr guter Freund von uns beyden Deutschen war. Ein Paar Tage nachher kamen Herr Bez und Hans Rattich in einem kleinen Fahrzeuge, und bekehrten mit uns zu reden, aber leider mußten

1tes Jahr.

Stelical oder
Bekennenmonat.

1tes Jahr oder
Stelicalmonat.

12	mitwo.	1	Fronf. Nico. 24	☩☉, Wer warm	20	Christian
13	donstag	2	Marcellinus 7	☐♂, wohl schön	21	Conflans
14	freystag	3	Erasmus 19	☿☽, heiß	22	Helena
15	samstag	4	Eduard 2	☩☉, *☿, ☽, don.	23	Dieterich
		23	Gespräch mit Nicodemus, Joh. 3. Tagel. 15 st. 36 m.			
16	Sont.	5	Dreßf. Bon. 15	☉ 10 u. 54 m. v.	24	Smast. Joh. 14.
17	montag	6	Henriette 28	☩☉, geübt ☉sch.	25	Urbanus
18	dinstag	7	Rupert 11	☩☉, ist Δ☽, schön	26	Eleutherus
19	mitwo.	8	Medard. 25	Δ☽, Δ☿, warm	27	Fronf. Eutrop.
20	donstag	9	Fronf. Jos. 8	*☉☽, in hell	28	Wilhelm
21	freystag	10	Onofrion 23	☩☉ dem ☉, tr.	29	Maximilian
22	samstag	11	Barnabas 6	☩☉, ☐♂, wolk.	30	Hiob
		24	Reiche Mann und Lazarus, Luc. 16. Tagel. 15 st. 42 m.			
23	Sont.	12	Basilides 20	☾ 2 u. 22 m. n.	31	Dreßf. Petron. Joh. 3.
			Aufgang, 4 Uhr 9 m. Niederg. 7 Uhr 51 m.			
24	montag	13	Eliseus 4	☩☉, ☾Per. dunkel	1	Nicomedes
25	dinstag	14	Ruffinus 19	☩☉, Lügen; regen	2	Marcellinus
26	mitwo.	15	Wit. Mod. 3	☩☉, ist unftet	3	Erasmus
27	donstag	16	Justinus 17	Δ☽, ☐♂, wolken	4	Fronf. Ed.
28	freystag	17	Julie 1	☩☉, ☿Ret. regen	5	Bonifazius
29	samstag	18	Arnold 15	☐♂, auch wind	6	Henriette
		25	Von groffen Abendmahl, Luc. 14. Tagel. 15 st. 46 m.			
30	Sont.	19	Gervastus 29	☉ 9 u. 20 m. v.	7	Rupert Luc. 16.
1	montag	20	Abigael 13	*☽, ☿, im wi.	8	Medardus
2	dinstag	21	Albinus 26	☿ in ☽, warm	9	Jofias
3	mitwo.	22	10t. Ritter 11	Längster Tag wind	10	Onophrion
4	donstag	23	Basilius 21	☾, Stande trüb	11	Barnabas
5	freystag	24	Joh. Tauser 3	☩☉, *☉, unluft.	12	Basilides
6	samstag	25	Eberhard 15	☩☉, *☿, zu regen	13	Eliseus
		26	Vom verlohrenen Schaaf, Luc. 15. Tagel. 15 st. 45 m.			
7	Sont.	26	Joh. Paul 27	☿, betrü. warm	14	Ruffinus Luc. 14.
8	montag	27	7 Schläfer 9	☾ 3 u. 8 m. v. ☾Ap.	15	Wit. Mod.
9	dinstag	28	Benjamin 20	☩☽, gen. donner	16	Justinus
10	mitwo.	29	Peter Paul 3	☩☉, Δ☉, schön	17	Julie
11	donstag	30	Pauli Ged. 15	☩☉, ☐♂, lieblich	18	Arnold

Der Vollmond den 5ten, um 15 Uhr 54 min.
 Vormittag, ist zu heiterer Witterung geneigt.
 Das letzte Viertel den 12ten, um 2 Uhr 22 min.
 Nachmittag, bewirkt Regengewölk.

Der Neumond den 19ten, um 9 Uhr 20 min.
 Vormittag, macht die Luft wieder heiter.
 Das erste Viertel den 27sten, um 3 Uhr 8 min.
 Vormittag, dürfte Regen erzeugen.

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, denn giebt er reichen Segen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Uderlassen.

Der Krebs.



Kinder im Krebs geböhren, kriegen gutes Gedächtniß und Verstand, sind fröhlichen Gemüths, und suchen alles mit Sanftmuth zu überwinden. Ihrer Complexion nach sind sie mehr feucht als kalt.

Jahrmärkte im Brachmonat.

- Appenzell, den 6.
- Aubonne, den 21.
- Baustatt, den 6.
- Bendorf, den 29.
- Biel, den 2.
- Büren, den 29.
- Dijon, den 29.
- Feldkirch, den 24.
- Gebstorf, den 17.
- Gehausen, den 26.
- Grandson, den 27.
- Lassaraz, den 28.
- Lichtensteig, den 6.
- Piesfel, den 8.
- Martinach im Wallis, 1.
- Morsée, den 29.
- Murten, den 1.

- Nördlingen, den 12.
- Olten, den 20.
- Pontarlier, den 25.
- Rapperswyl, den 1.
- Ravensburg, den 15.
- Romainmôtier, den 24.
- Romont, den 14.
- Sempach, den 6.
- St. Cergue, den 15.
- St. Claude, den 5.
- Ste. Croix, den 16.
- St. Immer, den 8.
- Strassburg, den 24.
- Sursee, den 26.
- Ulm, den 15.
- Ulzen, den 22.
- Willmergen, den 22.
- Wyl im Thurgäu, den 15.
- Zürich, den 12.

mußten sie plötzlich unverrichteter Sachen zurück, denn unser Herr war wegen 2 Engländern die er am Tage vorher losgeben mußte, so erbittert, daß er sie nicht ein Wort mit uns reden ließ; hiemit war unsere Hoffnung wegen baldiger Befreyung auf einmal wieder zu Wasser geworden.

Unsere Abreise wurde durch die in Konstantinopel überhand nehmende Theurung beschleunigt; wir durften nicht eher an die Ruder greifen, bis wir über die Dardanellen hinaus kamen, wo uns eine Windstille überfiel; da es sehr langsam gieng, weil wir von Hunger und Kummer sehr entkräftet waren, machte unser Herr dem Schiffskapitän Vorwürfe, und befahl ihm, uns mit Prügeln aufzumuntern; der Capitän, ein geböhrender Türke, entschuldigte sich und uns, und sagte: Brod wäre uns nöthiger als Schläge, die armen Sklaven seyen auch Menschen, und er wolle menschlich, nicht viehisch, mit ihnen umgehen; er solle einen andern an seiner Statt bestellen; und hiemit warf er ihm den Commandostab vor die Füße. — Wir armen Sklaven mußten es nun entgelten, rasend und schäumend schlug nun unser Herr auf uns los, aber umsonst; endlich kam günstiger Wind, wir waren aber so aufgeregelt, daß wir kaum im Stande waren die Segel aufzuziehen, die türkischen Soldaten halfen uns aus Mitleid selbst arbeiten. — Endlich nach einer zwölfwägigen Fahrt kamen wir wieder in Alexandrien an, wo wir unsere gewöhnlichen Arbeiten wieder anfangen mußten.

Ein Paar Wochen nach Ostern kam eine Sultantin des Großherren mit einem grossen Gefolge von einer Wallfahrt nach Mekka zurück nach Alexandrien; da sie von hier zur See nach Konstantinopel zurückreisen wollte, so erhielten wir Befehl, unsere Galeere auszurüsten, und in den vordern

1tes Jahr. Merckbor oder Erdmonat.
Thermidor oder Schmonat.

12	freitag	1	Theobald	☾ 27	*♂, Auf	schön	19	Gervasius
13	samstag	2	M. Helms.	♁ 10	♁♂, ☐♂	warm	20	Abigael
		27	Vom Balken und Splitter,	Luc. 6. Tagst. 15 st. 40 m.			Luc. 15.	
14	Cont. Cont.	3	4 Francisca	♁ 23	♁♂, einen	liebl.	21	Albinus
15	montag	4	Ulrich	♁ 7	♁ 9 u. 48 m. n.	☾	22	10t. Ritter
16	dinstag	5	Hedwig	♁ 21	♁♂, Δ♂, ⊕	don.	23	Basilius
17	mitwo.	6	Esajas	♁ 4	♁♂, sum. ♁	w.	24	Joh. Täufer
18	donstag	7	Joachim	♁ 19	*♂♂, ☾	regen	25	Eberhard
19	freitag	8	Kilian	♁ 3	♁♂, ♁, merlo	wi.	26	Joh. Paul
20	samstag	9	Cyrellus	♁ 17	♁♂, *♂♂, Δ☾		27	7 Schläfer
		28	Von Petri Berufung,	Luc. 5 Tagst. 15 st. 32 m.			Luc. 6.	
21	Cont. Cont.	10	7 Brüder	♁ 1	♁♂, seu	regen	28	4 Benjamin
22	montag	11	Rahel	♁ 15	☾ 6 u. 39 m. n.	unl.	29	Peter Paul
23	dinstag	12	Samson	♁ 29	♁♂, Mor.	trüb	30	Pauli Ged.
			Aufgang, 4 Uhr	15 m. Niederg. 7 Uhr 45 m.			Alter Neumonat.	
24	mitwo.	13	H. Helnr.	♁ 14	♁♂, ♁ in ☾	trüb	1	Theobald
25	donstag	14	Bonavent.	♁ 27	♁♂, gen.	kühl	2	M. Helms.
26	freitag	15	Margaret.	♁ 11	☐♂, ☐♂♂, ♁	wolk.	3	Francisca
27	samstag	16	Hundt. Auf.	♁ 25	♁♂, ☐♂, ☐♂♀	trüb	4	Dunst. Auf.
		29	Pharisäer Gerechtigt,	Math. 5. Tagst. 15 st. 22 m.			Luc. 5.	
28	Cont. Cont.	17	6 Alexius	♁ 8	♁♂, ♁ in ☾, ☐♂♀		5	5 Hedwig
29	montag	18	Brandolf	♁ 21	♁ 7 u. 45 m. n.	hell	6	Esajas
30	dinstag	19	Rosina	♁ 4	*♂, Folgt	warm	7	Joachim
1	mitwo.	20	Otto, Hart.	♁ 15	*♂♂, offe	warm	8	Kilian
2	donstag	21	Eleva	♁ 29	☾, *♂, eh	heiß	9	Cyrellus
3	freitag	22	M. Magd.	♁ 11	♁♂, Abend	don.	10	7 Brüder
4	samstag	23	Avollon. Oink	♁ 25	♁♂, *♂♂, vol.	nebl.	11	Rahel
		30	Jesus speiset 4000 Mann,	Marc. 8. Tagst. 15 st. 7 m.			Math. 5.	
5	Cont. Cont.	24	7 Christina	♁ 5	♁♂, ☐♂, *♂		12	6 Samson
6	montag	25	Jak. Christ.	♁ 17	*♂♂, ser	unl.	13	Helnr. Kaiser
7	dinstag	26	Anna	♁ 29	☾ 8 u. 18 m. n.	dunk.	14	Bonaventura
8	mitwo.	27	Martha	♁ 11	*♂, Cor.	warm	15	Margaretha
9	donstag	28	Pantaleon	♁ 23	*♂, ♁, gen.	w.	16	Ruth
10	freitag	29	Beatrix	♁ 5	♁♂, Δ☾	nebel	17	Alexius
11	samstag	30	Jacobsa	♁ 18	♁♂, *♂♀	don.	18	Brandolf
		31	Vom falschen Propheten,	Math. 7. Tagst. 14 st. 49 m.			Marc. 8.	
12	Cont. Cont.	31	German.	♁ 2	☾ *♂♀, ☐♂	wolk.	19	7 Rosina

Der Vollmond den 4ten, um 9 Uhr 48 min. Der Neumond den 18ten, um 7 Uhr 45 min.
 Vormittag, bewirkt Ungewitter. Nachm., läßt hellen Sonnenschein erwarten.
 Das letzte Viertel den 11ten, um 6 Uhr 39 min. Das erste Viertel den 26ten, um 8 Uhr 18 min.
 Nachm., macht die Witteung unfreundlich. Nachm., ist mit trüben Wolken umhüllt.

Haus- und Baurenregeln im Heumonath. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schön eingeht so vermäheth man den ganzen Monat aus gute Bitterung.

Der Löw.



Kinder im Löwen geboren, sind von schönem Angesicht und Gestalt des ganzen Leibes. Ihrer Natur nach sind sie warm und trocken.

Jahrmärkte im Heu- monat.

Aarau, den 6.
Aarberg, den 6.
Aarburg, den 2.
Aarwangen, den 14.
Altfirch, den 25.
Augsburg, den 4.
Beaucatre in Langued. 22.
Bellegarde, den 26.
Durlach, den 25.
Grenchen, den 4.
Heidelberg, den 18.
Herzogenbuchsee, den 6.
Hanz, den 27.
Landau, den 15.
Langnau, den 20.

Luzern, den 16.
Maynz, den 25.
Memmingen, den 4.
Münchberg, den 4.
Wilden, den 6.
Neus, den 6.
Orbe, den 11.
Romont, den 12.
Saanen, den 5.
St. Anneberg, den 25.
St. Legier, den 25.
Sempach, den 9.
Wivis, den 26.
Waldshut, den 25.
Wallenburg, den 11.
Welsch-Neuenburg, 6.
Willisau, den 4.

vordern Hafen zu segeln, wo die Sultanin mit ihren Frauenzimmern und Verschnittenen ins Schiff gebracht wurde. Nach langer und beschwerlicher Fahrt kamen wir endlich in Konstantinopel an, wo die Sultanin jedem Christensclav einen Dukaten verehren ließ, sie hatte sich während der Reise großmüthig erwiesen, und uns von Zeit zu Zeit Del, Efig, Brod und Fleisch austheilen lassen.

Nachdem unsere Galeere gereinigt und ausgebessert war, mußten wir auf dem Lande arbeiten, und zwar wieder Baumaterialien in die Wohnung unsers Herrn tragen. — Indessen, ob es gleich bereits tief im Winter war, faßte doch mein Freund Köpge den Entschluß, seine Freiheit durch die Flucht zu suchen, und entkam nebst einem Italiäner glücklich. Den andern Tag wurde auf Befehl unsers Herrn der Aufseher an meines Freundes Platz angeschmiedet; und weil der erlittene Verlust den Geiz des Patrons rege gemacht hatte, so überließ er uns einem vornehmen Türken auf eine gewisse Zeit als Tagelöhner. Hier mußten wir zwey tiefe Löcher graben und mit Schnee füllen, welcher Schneehandel sehr einträglich ist; Abends krüchten wir von Schnee durchnäst, wieder auf die Galeere zurück, und in der größten Kälte die Nacht zwischen Himmel und Wasser zubringen; einige küßten das Leder ein, andern erfroren die Füße so, daß man ihnen die Behen abnehmen mußte, sie durften aber nichts desto weniger nicht zurückbleiben. — Ein Türke den ich nie gesehen hatte, gab mir einmal ein Paar Schuhe, und von Herrn Wexius bekam ich einen Thaler, ich verdiente auch dann und wann ein wenig Geld mit Strümpfstricken, welches ich folgendermassen anstellte: Ich kaufte eine Hammelshaut gewöhnlich um 1 Kreuzer, dann schnitt ich die Wolle weg, und wusch sie im Meerwasser,

Franz.
2. 2.

Verbes. Augustmon. C. L. Planetenstellung. Alter Heumonat.

1tes Jahr.

Hermbor oder Erndtmonat.

1 Erndtbor oder Obmonat.

13	montag	1	Pet. Kettf.	15	♄♂♂, ♀♂♂, Δ♂, 20	Dico, Hartm.
14	dinstag	2	Port. Mos.	29	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 21	Eleva
15	mitwo.	3	Stef. Ersf.	14	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 22	Mar. Magd.
16	donstag	4	Justus	28	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 23	Avollonia
17	freitag	5	Oswald	13	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 24	Christina
18	samstag	6	Sirtus	27	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 25	Jak. Christ.
		32	Ungerechte Haushalter,	Luc. 16. Tagel. 14 st. 30m.	Math. 7.	
19	Sont.	7	6 Ufra, D.	12	♄♂♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 26	8 Anna
20	montag	8	Reinhard	26	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 27	Martha
21	dinstag	9	Lea	10	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 28	Bantaleon
22	mitwo.	10	Laurentius	24	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 29	Beatric
23	donstag	11	Gottlieb	8	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 30	Jacobea
24	freitag	12	Clara	21	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 31	Germanus
25	samstag	13	Hypolitns	5	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 1	Alter Augustmonat
		33	Jes. weint über Jerusalem,	Luc. 19. Tagel. 14 st. 11 m.	Luc. 16.	
26	Sont.	14	10 Samuel	17	♄♂♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 2	9 Port. Moses
27	montag	15	W. Himmelf.	0	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 3	Stef. Erfind.
28	dinstag	16	Jod. Roch.	13	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 4	Justus
29	mitwo.	17	Berchtold	25	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 5	Oswald
30	donstag	18	Gottwald	7	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 6	Sirtus
1	freitag	19	Sebaldus	19	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 7	Ufra Don.
2	samstag	20	Bernhard	1	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 8	Reinhard
		34	Pharisäer und Bödner,	Luc. 18. Tagel. 13 st. 48m.	Luc. 19.	
3	Sont.	21	11 Petrus	13	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 9	10 Lea
4	montag	22	Scipio	25	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 10	Laurentius
5	dinstag	23	Zachens	18	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 11	Gottlieb
6	mitwo.	24	Barthol. Oln	1	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 12	Clara
7	donstag	25	Ludwig	1	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 13	Hypolitns
8	freitag	26	Genesius	13	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 14	Samuel
9	samstag	27	Hundt. End	26	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 15	W. Him. D. E.
		35	Vom Tauben und Stumen,	Marc. 7. Tagel. 13 st. 27 m.	Luc. 18.	
10	Sont.	28	12 Augustin.	10	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 16	11 Jod. Roch.
11	montag	29	Joh. Enth.	23	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 17	Berchtold
12	dinstag	30	Felle, Wolf	8	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 18	Gottwald
13	mitwo.	31	Rebecca	22	♄♂, ♀♂♂, ♀♂♂, 19	Sebaldus

Der Vollmond den 3ten, um 7 Uhr 16 min. Vormittag, bringt heitere Tage.
Das letzte Viertel den 9ten, um 11 Uhr 29 min. Nachmittag, will Regen bewirken.

Der Neumond den 17. um 8 Uhr 47 min. Vorm. verursacht eine sichtbare Sonnenfinsternis.
Das erste Viertel den 25ten, um 0 Uhr 44 min. Nachmittag, macht die Witterung unftet.

Haus- und Baurenregeln im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.



Kinder in dem Zeichen der Jungfrau geboren, werden behend von Leib, süßer Rede, schönen Angesichts, werden klug, und von den Leuten geliebt. Ihre Complexionen sind kalt und trocken.

- | | |
|---|--|
| <p>Tabzmärkte im Augustmonat.</p> <ul style="list-style-type: none"> Narau, den 3. Aeschlis matt, den 29. Befanzon, den 29. Bischoffzell, den 28. Bremgarten, den 25. Brig, den 15. Chindon, den 22. Diessenhofen, den 10. Ebo a. d. Freybergen, 25. Einsiedeln, den 31. Eugen, den 24. Ensisheim, den 24. Fischbach, den 10. Frik im Frikthal, 8. Genf, den 1. Glarus, den 9. Hanau, den 1. Hutwyl, den 3. Lauffen, den 24. Lauser, den 15. Ligniere, den 30. Malthefermarkt, den 22. | <ul style="list-style-type: none"> Milden, den 30. Münster in Brensfelden, 1. Murten, den 17. Noirmont, den 5. Nyden, den 23. Olten, den 22. Rapperswyl, den 17. Reichensee, den 10. Rheinfelden, den 25. Romont, den 17. Schaffhausen, den 24. Sekingen, den 2. Solothurn, den 2. St. Immer, den 20. St. Ursz, den 11. Sarsee, den 28. Thiengen, den 24. Willisau, den 10. Zofingen, den 11. Zurzach, den 27. Zwenstimmen, den 24. <p style="text-align: center;">Viehmärkte.</p> <ul style="list-style-type: none"> Neuenst. am Bielersee, 30. Tschangnan, den 24. |
|---|--|

wasser, hernach in Brunnwasser recht sauber, dann spann ich sie auf das reinste und feißigste; meine Spindel war ein Hölzchen, etwa eine Spanne lang, an demselben war ein rundes Holz in der Größe eines Brettsteins, befestigt, in dessen Mitte eine gekrümmte Guse gesteckt war, an welche ich die Wolle hängte. — Ich machte verschiedene Versuche bey der kaiserlichen Gesandtschaft um meine Befreyung, wurde aber immer mit leeren Worten abgewiesen.

Unterdessen erfuhren wir, daß unser Herr beym Kaiser in Ungnade gefallen sey, und seines Amtes entsetzt werden würde. Unsere Galeere wurde nun wieder segelfertig gemacht, um einen neuen Bassa nach Kairo zu bringen, es stiesfen noch einige Galeeren zu uns, sobald er nebst seinem Hauswesen auf den Schiffen war, fuhren wir mit dem besten Winde ab, und kamen nach ein Paar Tagen im Hafen zu Joppe an; am folgenden Tage mußten einige Sklaven, woranfer auch ich war, unter Aufsicht von einigen Türken, die Kameele worauf das Gepäl des Bassa war, nach Jerusalem geleiten. Diese Stadt bedetet jetzt nicht viel, und ist im J. 1545 von Kaiser Solymann etwas erweitert worden. Der Berg Sion, die Residenz des König Davids liegt jetzt ausser der Stadt, und der Calvarienberg auf welchem Christus gekreuzigt worden, innert derselben. Wir konnten uns nicht lange aufhalten, und mußten gegen Abend wieder unsere Rückreise antreten. Bey unserer Ankunft in Joppe fanden wir die Galeere segelfertig, daher wir sogleich unsere Fahrt nach Alexandrien fortsetzten, welche wegen des günstigen Windes sehr kurz war. Hier blieben wir nicht lange, sondern mußten bald wieder eine Reise nach Constantinopel antreten, welche Gottlob! für mich die letzte war. Wir wurden nun

be

Frang. 9. R.

Verbes. Herbstmonat. C R. Planetenstellung. Alter Augustmon.

14	donsta.	1	B. rena Eg.	7	● 4 u. o m. n. regen	20	Bernhard	
	15	freitag	2	Abfolon	22	† ☉, Bar wolken	21	Privatus
	16	samstag	3	Theodosius	7	† ☉, in ☉, trüb	22	Scipio
17	36		Barmherzige Samariter,		Luc. 19. Tagst. 13 st. 3 m.		Mare. 7.	
	17	Sont.	4	Esther	22	(Per. selten frisch	23	12 Zacheus
	18	monta.	5	Herkules	6	△ ○, ☉, wted neb.	24	Bartholom.
	19	dinstag	6	Magnus	21	† ☉, in ☉, wind	25	Rudolph
	20	mitwo.	7	Regina	5	† ☉, △ ☉, wolken	26	Genessus
	21	donstag	8	M. Geburt.	18	6 u. 21 m. v. □ ☉,	27	Ruffinus
	22	freitag	9	Ulhard	2	† ☉, das Ende hell	28	Augustinus
	23	samstag	10	Gorgonius	14	† ☉, * ○, ○ sch.	29	Joh. Enth.
	37		Von 10 Auffägigen,		Luc. 17. Tagst. 12 st. 37 m.		Luc. 19.	
	24	Sont.	11	Felix Reg.	27	† ☉, * ☉, lieblich	30	13 Felix, Adolf
25	monta.	12	Tobias	9	* ☉, * ☉, aut, wi.	31	Rebecca	
		Ausgang 5 Uhr 45 m.		Niederg. 6 Uhr 15 m.		Alter Herbstmon.		
26	dinstag	13	Hector	22	† ☉, ☉ ☉, nebel	1	Mer. Kalb.	
27	mitwo.	14	Erhöb.	4	* ☉, ☉, Wenn sch.	2	Abfolon	
28	donstag	15	Nicodemus	16	☉ ☉, man warm	3	Theodosius	
29	freitag	16	Cornelius	28	○ u. 25 m. v. hell	4	Esther	
30	samstag	17	Lambert	9	☉ ☉, u. groß sch	5	Hercules	
1	38		Von ungerechten Damon,		Math. 6. Tagst. 12 st. 24 m.		Luc. 17.	
	1	Sont.	18	Rosam.	21	Ap. ☉ ☉, se windig	6	Magnus
	2	monta.	19	Januarus	3	* ☉, ☉, Syrin kühl	7	Regina
	3	dinstag	20	Ananias	15	☉ ☉, * ☉, hell	8	Mar. Geburt.
	4	mitwo.	21	Gr. M. Ev.	27	† ☉, * ☉, schön	9	Ulhard
	5	donstag	22	Mauritius	9	* ☉, ☉, ge hell	10	Gorgonius
	6	freitag	23	Sim. Tecla	22	□ ☉, * ☉, warm	11	Felix, Regula
7	samstag	24	Robert	3	☉ ☉, ☉ ☉, T. u. N. al.	12	Tobias	
2	39		Von Todten zu Rain,		Luc. 7. Tagst. 11 st. 53 m.		Math. 6.	
	2	Sont.	25	Cleophas	18	□ ☉, □ ☉, wind	13	15 Hector
	3	monta.	26	Cyrian	1	† ☉, △ ○, △ ☉, tr.	14	Erhöhung
	4	dinstag	27	Cosm. Dam.	15	† ☉, △ ☉, ☉ ☉, re.	15	Nicodemus
	5	mitwo.	28	Wenceslaus	0	☉ ☉, in ☉, ☉ ☉,	16	Tranf. Cornel.
	6	donstag	29	Michael	15	☉ ☉, ☉ ☉, trüb	17	Lambertus
	7	freitag	30	Urf. Hier.	0	† ☉, ☉ ☉, naß	18	Rosamund

Der Vollmond den 1sten, um 4 Uhr 0 min. Nachmittag, beingt Regenwetter mit sich.
 Das letzte Viertel den 8ten, um 6 Uhr 21 min. Nachmittag, verspricht hecken Sonnenschein.

Der Neumond den 16ten, um 0 Uhr 25 min. Vormittag, fährt mit günstigem Wetter fort.
 Das erste Viertel den 22ten, um 3 Uhr 58 min. Vormittag, macht die Luft kühl und windig.

Haus- und Bauernregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis regnet, so viele Reiffen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.



Kinder in dem Zeichen der Waag geboren, werden dankbar und treu gegen jedermann, und lieben die Gerechtigkeit. Ihre Complexionen sind mehr feucht als warm.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Altkirch, den 29.	Leipzig, den 29.
Appenzell, den 16.	Lenzburg, den 29.
Aubonne, den 22.	Lietzingen, den 9.
Bellegarde, den 22.	Lignieres, den 26.
Ber, 29. Biel, den 15.	Losanen, den 2.
Breslau in Schlesien, 5.	Monthay, den 14.
Chaudesfond, den 13.	Morsee, den 7.
Chindon, den 1.	Menriagen, den 21.
Coppet, 6. Cossonay, 1.	Müllhausen, den 14.
Courtley, den 24.	Münster im Aargau, 26.
Donäschingen, den 8.	Neus, 29. Nydau, 21.
Ermensee, 1. Falkenb., 14.	Noz, 26. Oesch, 21.
Feldkirch, den 29.	Dusingen, den 19.
Frankfurt, den 8.	Petterlingen, den 21.
Frutigen, den 20.	Bruntrut, den 8.
Freyburg in Brisgäu, 21.	Reichenbach, den 27.
Frenb. in Nechtland, 14.	Schwarzenburg, den 29.
Gsteig, 23.	Solothurn, den 9.
Herisau, den 29.	Sumiswald, den 16.
Hisingen, den 26.	Thun, den 28.
Iferden, 6.	Unterseen, den 21.
Langenbruck, den 28.	Zürich, den 11.
Langenthal, den 1.	Zurzach, den 5.
Langnau, den 21.	Viehmärkte.
Lauffenburg, den 29.	Bern, 6. Erlenbach, 13.
	Habl, 21. Kolliken, 8.
	St. Cergue, den 14.

beordert, im Serail zu arbeiten, wo uns die Verschnittenen beständig Brod, Reis und Fleisch austheilten. An einem Feyer-tag bat ich einmal um Erlaubniß, zu der englischen Gesandtschaft zu gehen um meine Strümpfe zu verkaufen, welches mir auch gestattet wurde. Ich wurde von dem Gesandten sehr freundlich empfangen, und er versprach mir, die Sache wegen meiner Befreyung zu überleben, schenkte mir auch eine Krone Geld; aber wegen einer von D. Bez erhaltenen Beleidigung wollte er sich nachher keines Deutschen annehmen. Ich wandte mich nun an D. Bez selbst, wurde aber mit schönen Worten abgewiesen. Mit-ten in dieser meiner Herzensangst mußten wir noch eine Reise nach dem schwarzen Meere vornehmen, von welcher wir aber bald zurückkamen. Die Hoffnung wegen meiner Befreyung war nun verschwunden, aber wo die Noth am größten ist, ist Gott mit seiner Hülfe am nächsten. Un-vernuthet erhielt ich von Hrn. von Cambout, einem französischen Edelmann der mit mir in die Gefangenschaft gerathen war, einen Brief, worinn er mir meldete, daß bey der franz. Botschaft wegen meiner Befreyung Anstalt gemacht, und man deswegen schon mit einem Neugate, Namens Ali Reis, in Unterhandlung getreten sey, ich sollte mich nun zum Gesandten verfügen; dieser empfing mich freundlich, und verbieth mir meine Befreyung. Wie neugeschaffen eilte ich auf meine Galeere zurück, als zu meinem größten Schrecken Befehl gegeben wurde, mit dem ersten guten Wind abzusegeln; mein Kummer währte jedoch nicht lange, denn der Haushofmeister unsers Patrons kam mit Ali Reis und einem andern Türken auf unser Schiff und verlangten mich zu sehen. Der Haushofmeister forderte 100 Dukaten, welches aber Ali Reis zu hoch fand; sie giengen

Frantz.
3.

Verbes. Weinmonat. C. L. Planetenstellung. Alter Herbstmon.

12tes Jahr. Wendjahre oder Verhohnonat.

13te Primare, Nebelm.

8	samstag	1	Remiglus	151	☉ u. 40 min. v.	19	Januarius
			Vom Wasserfüchtigen,		Luc. 14. Tagst. 11 st. 29 m.		L. c. 7.
9	Sont.	2	17 Leodegar.	1	☉ ☽, ☽ trüb	20	16 Ananias
10	montag	3	Lucretia	16	☉ ☽, ☽ in ☽, wind	21	Math. Ev.
11	dinstag	4	Franciscus	0	☉ ☽, ☽ ☽, wolken	22	Mauritius
12	mitwo.	5	Aramanda	14	☽ ☽, ☽ ☽, regen	23	Linn. Tecla
13	donstag	6	Angela	28	☽ ☽, ☽ ☽, hell	24	Robert
14	freitag	7	Juditha	11	☽ 4 u. 41 m. n. ☽ ☽,	25	Cleophas
15	samstag	8	Amalia	24	☉ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, fr.	26	Cyprian
16	Sont.	9	18 Dionisius	6	Math. 22. Tagst. 11 st. 4 m.	27	17 Cosm. Dam.
			Vornehmstes Gebott,		☉ ☽, und wind		Luc. 14.
17	montag	10	Gedeon	19	☉ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽ tr.	28	Wenceslaus
18	dinstag	11	Burthard	1	☉ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽ trüb	29	Mitael
19	mitwo.	12	Jonathan	13	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, regen	30	Urs. Hieron.
			Aufgang 6 U. 35 m.		Niederg. 5 U. 25 m.		Alt. Weinmonat:
20	donstag	13	Colmannus	25	☉ ☽, ☽ ☽, unft.	1	Remiglus
21	freitag	14	Calixtus	6	☽ ☽, ☽ ☽, unluft.	2	Leodegarius
22	samstag	15	Theresia	18	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, n. ☽ ☽,	3	Lucretia
23	Sont.	16	19 Gallus	0	Math. 9. Tagst. 10 st. 44 m.	4	18 Franciscus
			Vom Bichtbrüchigen,		☽ ☽, ☽ ☽, trüb		Math. 22.
24	montag	17	Lucina	12	☽ ☽, ☽ ☽, reglet, wi.	5	Aramanda
25	dinstag	18	Luc. Evang.	24	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, hell	6	Angela
26	mitwo.	19	Ferdinand	6	☽ ☽, ☽ ☽, alles frisch	7	Juditha
27	donstag	20	Wendelin	18	☽ ☽, ☽ ☽, wohl wind	8	Amalia
28	freitag	21	Ursula	1	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽,	9	Dionysius
29	samstag	22	Columbus	14	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, hell	10	Gedeon
30	Sont.	23	20 Severus	27	Math. 22. Tagst. 10 st. 21 m.	11	19 Burthard
			Königliche Hochzeit,		☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, v. ☽ ☽,		Math. 9.
1	montag	24	Salomea	☽ ☽	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, wolf.	12	Jonathan
2	dinstag	25	Crispinus	24	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, aus regen	13	Colmannus
3	mitwo.	26	Amandus	8	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, wi.	14	Calixtus
4	donstag	27	Sabina	23	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, trüb	15	Theresia
5	freitag	28	Clm. Jud.	8	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, wolf.	16	Gallus
6	samstag	29	Narcissus	24	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, regen	17	Lucina
7	Sont.	30	21 Theonest.	9	Joh. 4. Tagst. 9 st. 54 m.	18	19 Lucas Ev.
			D. s. Königlichen Sohn,		☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, v. nebl.		Math. 22.
8	montag	31	Wolfgang	24	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ ☽, führt. frisch	19	Ferdinand

Der Vollmond den 1sten, um 0 Uhr 40 min. Der Neumond den 15. um 5 Uhr 51 m. Nachm.
 Vormittag, stellt sich bey kübler Luft ein. will trübe Wolken herbey treiben.
 Das letzte Viertel den 7. um 4 Uhr 41 min. Nachm. Das erste Viertel den 23. um 5 U. 30 m. Nachm.
 mittag, ist gleichfalls zu küblem Wetter geneigt. Der Vollmond den 30. um 9 Uhr 50 m. Vorm.

Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eichel und Büchlein giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafe des Abends mit Gewalt fortreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringts Wind in dem Winter schneell.

Der Scorpion.



Die in diesem Zeichen geborne Kinder werden gerad, von subtilen Leibe, guter Farbe, und leutselig. Von Natur sind solche kalt und feucht.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Aelen, den 26.
 Aarau, den 19.
 Aarburg, den 16.
 Basel, den 28.
 Brugg, den 25.
 Büren, 5 und 26.
 Burgdorf, den 19.
 Chaudfont, den 25.
 Frutigen, den 18.
 Grindelwald, den 10.
 Hfisingen, den 10.
 Hutwyl, den 12.
 Lenk, den 7.
 Liechtensteig, den 10.
 Liestel, 5. Lucens, 26.
 Luzern, den 2.
 Meyenfeld, den 6.
 Meyringen, den 20.
 Monthey, den 12.
 Moricher, den 14.
 Rämpelgard, den 3.
 Münster im Aargau, 21.
 Münster in Greenfeld, 16.
 Oesch, den 21.
 Olten, 17. Orbe, 3.
 Oufingen, den 3.
 Rapperswyl, den 5.

Reinach, 20. Romont, 11.
 Rödtschmund, den 18.
 Rychenbach, den 25.
 Saanen, 27. Schüpfen, 4.
 Schwarzenburg, den 27.
 Schwyz, 16. Sekingen, 18.
 Sempach, 26. Signau, 20.
 Solothurn, den 18.
 Ste. Croix, den 6.
 St. Gallen, den 22.
 Stein am Rhein, den 26.
 Tremlingen, den 14.
 Unterseen, den 12 u. 28.
 Waldshut, den 16.
 Wangen, den 20.
 Wedischwyl, den 20.
 Wiedlisbach, den 28.
 Willisau, den 17.
 Winterthur, den 13.
 Zofingen, den 6.
 Zug, den 16.
 Zwenkamen, 11. u. 27.
Viehmärkte.
 Abelboden, den 4.
 Bern, 4. u. 25.
 Ersenbach, den 11.
 Oberhasle, den 20.
 Wattenwyl ob Thurnen, den 12.

nun weg, und lieffen mich abermals in der qualvollsten Ungewisheit. Endlich ward ich den andern Morgen zu unserm Herrn geführt, und vernahm vom Guardian daß mein Loskauf so viel als richtig seye. Ich vertheilte nun meine Habseligkeiten unter meine Unglücksgefährten; und wünschte ihnen baldige Befreyung; das Geld gab ich dem Guardian, dessen Hilfe ich noch bedurfte. Nachdem mich unser Herr besichtigt hatte, sagte er: man solle den Hund nur fortführen. Hierauf ward ich zum Cadi geführt, wo Ali Reis nebst zweyen Zeugen schon auf mich warteten. Sobald die 100 Dukaten für mich bezahlt waren, wurde mir ein Freyheitschein ausgefertigt, und meine Fesseln abgenommen. Meine Freude kann man sich denken. Ich gieng nun zum franz. Gesandten, dem ich so aufrichtig dankte, als nur ein Sterblicher es vermag. Nachdem ich mich einige Wochen bey ihm aufgehalten hatte, während welcher Zeit ich ihm verschiedene italiänische und französische Briefe mit griechischen Briefen abkopiren mußte, nahm ich Abschied von allen meinen edlen Freunden, um über Maltha nach Deutschland zurückzukehren; ich langte an ersterm Orte ohne widrigen Zufall an, und begab mich zu Herrn von Chamesson, dem Bruder dessen, bey dem ich in Frankreich gewesen war, weil er die 300 Cronen zu meiner Befreyung vorgeschossen hatte; er wollte nichts von Zurückgabe hören, und bey meiner Abreise gab mir dieser edle Menschenfreund noch 30 Cronen Reisegeld. Ich setzte nun meine Reise über Messina, Neapel, Rom, Marland, durch Graubündten nach Deutschland fort, und langte endlich glücklich in Heidelberg an, wo mir der Pfalzgraf bald darauf das Amt eines Canzley-Registrators anvertraute; in der Folge ward ich zu verschiedenen Reisen nach Böhmen, Pohlen und Schweden gebraucht.

3. 5. **Verbes. Wintermonat. C R. Planetenstellung. Alter Weinmon.**

12tes Jahr. Winter ober Nebelmonat.	9	dinstag	1	Aller Heil.	9	♄♂, Ost, legen	20	Wendelin
	10	mitwo.	2	Aller Seelen	23	♄♂, ☐♂, kalt	21	Ursula
	11	donstag	3	Theophilus	7	☾♀Dir. wenu wind	22	Columbus
	12	freitag	4	Sigmund	20	♄♂, ☐♂, Δ♂, ♀	23	Severus
	13	samstag	5	Malachias	3	♄♂, *♂, ♀♂, reg.	24	Salomea
			45	Des Königs Rechnung,		Math. 12. Tagel. 9st. 33m.		
	14	Sont.	6	Leonhard	15	☾ 7 Uhr 9 min. v.	25	21 Crispinus
	15	monta.	7	Florentin	28	♄♂, *♂, ☐♂, wi.	26	Amandus
	16	dinstag	8	Claudius	10	♄♂, *♂, ☉, es reg.	27	Sabina
	17	mitwo.	9	Theodo.	22	♄♂, *♂, *♀, wi.	28	Simon Jud.
	18	donstag	10	Thaddeus	3	♄♂, scheint wolk.	29	Narcissus
	19	freitag	11	Mart. Bisch.	15	☾Ap. ♀, ganz riesel	30	Theonestus
	20	samstaa	12	Martin B.	27	♄♂, ♀ in ♄, wind	31	Wolfgang
		46	Aufgang 7 Uhr 24 m. Niederg. 4 Uhr 36 m.				Alt Wintermonat	
		Vom Zindroschen,		Math. 22. Tagel. 9st. 12 m.			Math. 18.	
21	Sont.	13	Briceus	9	♂♂♀, aus zu hell	1	22 Aller H. ll.	
22	monta.	14	Friedrich	21	☉ 11 Uhr 53 m. v.	2	Aller Seelen	
23	dinstag	15	Leopold	3	♀ in ♄, seyn, schön	3	Theophilus	
24	mitwo.	16	Othmarus	15	♀ in ♄, ♄, fri. ch	4	Sigmund	
25	donstag	17	Casimir	28	*♂♂, ☐♂, uebei	5	Malachias	
26	freitag	18	Eugenius	11	*♀, Findt un-	6	Leonhard	
27	samstag	19	Elisabetha	23	*☉, verhoft dunk.	7	Florentin	
		47	Verwüstung des Tempels,		Math. 24. Tagel. 8 st. 4 m.			
28	Sont.	20	24 Amos	7	♄♂, Δ♂, Hulf	8	23 Claudius	
29	monta.	21	Mar. Dpf.	20	☾♂Δ♂, *♂, kalt	9	Theodor	
30	dinstag	22	Cecilia	4	☾ 5 Uhr 0 m. v. wi.	10	Thaddeus	
1	mitwo.	23	Clemens	♄♂♂	Δ♀, ♄, sich nebl.	11	Martin Bisch.	
2	donstag	24	Ephraim	2	Δ☉, ♀♂, dunkel	12	Martin B.	
3	freitag	25	Catharina	17	♄♂, *☉♂, kalt	13	Briceus	
4	samstaa	26	Conradus	2	♄♂, ☾Per. nebl.	14	Friedrich	
		48	Christi Einzug zu Jerusale		Math. 21. Tagel. 8 st. 4 m.			
5	Sont.	27	1 Adv. Jer.	17	♂♀, ein. unster	15	2 Leopold	
6	monta.	28	Sosthenes	2	☉ 7 Uhr 55 m. n. Δ♂,	16	Othmarus	
7	dinstag	29	Saturninus	17	♄♂♂♀, ♄, rauh	17	Casimir	
8	mitwo.	30	Andreas	1	☐♂, Δ♂, kalt	18	Eugenius	

Das letzte Viertel den 6ten, um 7 Uhr 9 min. Vormittag, bringt unsteres Wetter.
 Der Neumond den 14ten, um 11 Uhr 53 min. Vormittag, erzeuget helle und kalte Luft.
 Das erste Viertel den 22sten, um 5 Uhr 0 min. Vormittag, ist zu Winden geneigt.
 Der Vollmond den 28sten, um 7 Uhr 55 min. Nachmittag, will Riesel haben.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nasen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgen dem Jahr Getreid genug.

Der Schütz.



Kinder im Schütz geboren, sind von ausnehmender Gestalt, schönen Angesichts und guter Rede. Von Natur sind sie kalt und trocken.

Jahrmärkte im Wintermonat.

<p> Aarau, den 9. Aarberg, den 9. Aeschi, den 1. Narwangen, den 3. Aubonne, den 24. Baden im Aargäu, 16. Ballstall, den 10. Bern, den 29. Berchier, den 11. Besançon, den 11. Bez, den 2 und 24. Biel, den 10. Blankenburg, den 16. Brienz, den 9. Burdorf, den 10. Coppet, den 14. Cossonay, den 10. Cully, den 9. Elgg 16. Erlenbach, 15. Freiburg, den 11. Frit im Fritthal, den 7. Frutigen, den 25. Grandson, den 16. Herzogenbuchsee, d. 11. Herten, den 29. Landern, den 2. </p>	<p> Langenthal, den 29. Laupen, den 3. Losanen, den 11. Lucens, 8. Lütry, 24. Mellingen, den 26. Mülden, den 22. Meyringen, den 4. Morsee, 16 Murten, 16. Münstereim Aergäu, 25. Neuenst. am Bielersee, 29. Neuenburg, den 2. Nend, den 24. Oberhasle, den 4. Oesch, den 24. Wetterlingen, den 10. Rances, den 4. Rheinfelden, den 17. Richtenschwil, den 15. Röll, den 25. Romainmotier, den 18. Schaffhausen, den 21. Seengen, 15. Soling, 30. Sitten, 26. Sursee, 7. St. Immer, den 21. St. Legier, den 13. Willis, 29. Unersseen, 23. Wisotburg, den 13. Zolingen, den 17. </p>
--	--

* * *

Demüthig erkenne ich die Weisheit und Güte der Vorsicht, die mich zwar eine Zeitlang durch Dornen, aber doch endlich auf Wegen der Ruhe und der Zufriedenheit zum Glück geführt hat. Mein Vertrauen auf sie ist dadurch gestärkt, meine unvollkommene Tugend geläutert, und meine Hoffnung auf jene selige Unsterblichkeit fester gegründet worden.

Himmel und Erde.

In dem Himmel quillt die Fülle
 Der vollkommenen Seligkeit.
 Ich auch, wär' es Gottes Wille,
 Tränke gern aus dieser Fülle
 Labfal für der Erde Leid;

Für das Leid, das meiner Tage
 Schöne Rosenfarbe bleicht,
 Das ich tief im Busen trage,
 Das ich Arzt und Priester klage.
 Welches keinem Balsam weicht.

Längst sind über Thal und Hügel
 Alle Freuden mir erstoh'n.
 Lahm sind meiner Hoffnung Flügel.
 Rauher Hindernisse Hügel
 Sprechen selbst den Wünschen Hohn. —

Dennoch setzt' ich auch auf Erden
 Gern noch fort den Pilgerstab.
 Sollte Molly mir nur werden,
 Trüg' ich aller Welt Beschwerden
 Noch den längsten Pfad hinab.

Verbes. Christmonat. C. R. Planetenstellung Alter Winterm.

12tes Jahr.
Februar über Christmonat.
13tole, Schneemonat.

9	donstag	1	Elgius	15	♄♁, Die	kalt
10	freitag	2	Candidus	28	♄♁, ♀ in ♁, *♄,	
11	samstag	3	Kaverius	11	*♄♀, ☾, Δ, ○,	
49 Zeichen des Gerichts, Luc. 21. Tagel. 8 st. 28 m.						
12	Sont.	4	Adv. Barb.	24	*♄ ♁, Wahr	wi
13	montag	5	Enoch	6	□♀, ♄, hell	schnee
14	dinstag	6	Nicolaus	18	☾ u. 27 m. v.	schnee
15	mitwo.	7	Agatha	0	♄♁, wild	feucht
16	donstag	8	Mar. Empf.	12	♄♁, ☾ Ap. *♁,	
17	freitag	9	Joachim	24	♄♁, ♀ in ♁, ♁♁,	
18	samstag	10	Walthher	6	*♄♀, von	kalt
50 Johannes sendet zu Christo, Marc. 11. Tagel. 8 st. 19 m.						
19	Sont.	11	Adv. Dam.	18	□♄♀, falschen	wi.
20	montag	12	Ottilia	0	♄♁, Jungen,	dust
Aufgang 7 U. 52 m. Niederg. 4 Uhr 8 m.						
21	dinstag	13	Lucia	12	♁♀, ♄, Ver.	wi.
22	mitwo.	14	Frouf. Cj.	25	☾ u. 26 m. v.	
23	donstag	15	Abraham	8	♄♁, dun	wolk.
24	freitag	16	Adelheid	21	♁♀, ♁, kalt	
25	samstag	17	Lazarus	4	Δ♄, ♄, aber	frost
51 Joh. zeuget von Christo, Job 1. Tagel. 8 st. 14 m.						
26	Sont.	18	Adv. Wun.	17	☾♁, nicht	kalt
27	montag	19	Nemestus	1	♄♁, ♁♁♀, *♁,	
28	dinstag	20	Achilles	14	*♄♀, ♄, ver.	hell
29	mitwo.	21	Thom. Ap.	28	☾ u. 21 m. v. Δ♁,	
30	donstag	22	Chridon. ☾ in ♁		Kürzester Tag.	kalt
1	freitag	23	Dagobertus	27	*♁♀, ☾ Per. Δ♁	
2	samstag	24	Adam Era	11	♄♁, drun	trüb
52 Von der Geburt Christi, Luc. 2. Tagel. 8 st. 15 m.						
3	Sont.	25	Christtag	26	♄♁, □♁♄, schnee	
4	montag	26	Stephanus	11	♄ in ♁, ♁, gelind	
5	dinstag	27	Joh. Evang.	25	*♄♁, Δ♄, frost	
6	mitwo.	28	Kindleintag	9	☾ u. 41 m. v. trüb	
7	donstag	29	Thom Bisch	23	♁♀, *♁, gen.	kalt
8	freitag	30	David	6	♄♁, *♄, wolken	
9	samstag	31	Sylvester	19	♄♁, □♁♄	gelind

19	Elisabetha	Math. 21.
20	Amos	
21	Mar. Dpf.	
22	Cecilia	
23	Clemens	
24	Ephraim	
25	Catharina	
26	Conradus	
27	Jeremias	
28	Sosthenes	
Math. 21.		
29	Adv. Saturn.	
30	Andreas	
Alt Christmonat.		
1	Elgius	
2	Candidus	
3	Kaverius	
4	Barbara	
5	Enoch	
Luc. 21.		
6	Adv. Nicolaus	
7	Agatha	
8	Mar. Empf.	
9	Joachim	
10	Walthher	
11	Damasius	
12	Ottilla	
Math. 11.		
13	Adv. Lucia J.	
14	Charlotte	
15	Abraham	
16	Frouf. Adelheld	
17	Lazarus	
18	Wunibald	
19	Nemestus	

Das letzte Viertel den 6ten, um 1 Uhr 27 min. Vormittag, treibt Schneegewölk herbey.
Der Neumond den 14ten, um 5 Uhr 26 min. Vormittag, bringt ebenfalls Schnee.

Das erste Viertel den 21ten, um 2 Uhr 21 min. Nachmittag, heitert die Luft auf.
Der Vollmond den 28ten, um 7 Uhr 41 min. Vormittag, will die Luft heiter machen.

Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll herzuach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommet, je geschlechter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbeck.



Kinder in diesem Zeichen geboren, sind voller süßer Rede, lieben die Ehrbarkeit, bekommen einen wohlgestalteten Leib. Ihrer Complexion nach sind sie kalt und trocken.

Jahrmärkte im Christmonat.

Aelen, den 21.
 Aarau, den 14.
 Ber, den 29.
 Biel, den 29.
 Bremgarten, den 22.
 Brugg, den 13.
 Coffonay, den 26.
 Erlach, den 7.
 Greinach, den 12.
 Hutwyl, den 7.
 Langnau, den 14.
 Lenzburg, den 8.
 Lutry, den 7.
 Milden, den 27.
 Neuenstadt hinter Th.
 lon, den 8.
 Nydau, den 13.

Ogens, den 27.
 Olten, den 12.
 Orbe, den 11 u. 26.
 Wetterlingen, den 21.
 Wädzt, den 6.
 Rapperswyl, den 14.
 Romont, den 13.
 Ryehenbach, den 13.
 Saanen, den 6.
 Sitten, den 2. 6. 16 u. 23.
 Sursee, den 6.
 Thun, den 14.
 Ueberlingen, den 6.
 Willingen, den 21.
 Wilmergen, den 2.
 Waldshut, den 6.
 Winterthur, den 15.
 Willisau, den 12.
 Zwenstimmen, den 8.

Hummel-Lied.

Die Buben sind den Hummeln gleich:
 Ihr Mägdlein mögt euch hütten!
 Sie schwärmen durch des Lenzes Reich,
 Um Blumen und um Blüthen.
 Sie irren her, sie schwirren hin,
 Mit Sehnen und mit Stöhnen,
 Und können ihren Leckerinn
 Des Honigs nicht entwöhren.

Die Unschuld ist dem Honig gleich,
 Die Hummeln nah'n sich leise.
 Ihr Honigblümlein hütet euch
 Vor ihrer losen Weise;
 Sie tippen hie, sie nippen da,
 Erst mit den Saugerspitzen,
 Bis sie, so schnell sie spricht ein Ja,
 Im Honigkelche sitzen.

Die Mägdlein sind den Blumen gleich,
 In ihren Frühlingstagen.
 Sie blühn gesünder, wenn sie reich
 Des Honigs Fülle tragen.
 Zertummelt da, zertummelt hie,
 Wird jede krank sich fühlen.
 Drum, süsse Blümlein, laßt euch nie
 Den Honigkelch zerwühlen!